

20 JAHRE LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

23.-25.
SEP
2022





20 Jahre Literaturhaus Villa Clementine

20 Jahre Literaturhaus Villa Clementine in Wiesbaden:
Wir laden Sie herzlich ein, dies mit uns im Rahmen eines abwechslungsreichen Jubiläumsprogramms zu feiern!
Seit Jahren gehen im Wiesbadener Literaturhaus literarische Größen ebenso wie Debütantinnen und Debütanten, Verlegerinnen und Verleger, Übersetzerinnen und Übersetzer oder internationale Literaturstipendiatinnen und -stipendiaten ein und aus.

Und vor allem Sie: die literarisch Interessierten jeden Alters aus Wiesbaden und der Region. Sie alle diskutieren über Bücher, lassen sich bei Lesungen inspirieren, gestalten in Workshops kreativ Sprache und erleben neue spartenübergreifende Formate.

Im Jahre 2001 hat der Magistrat auf Initiative der damaligen Kulturdezernentin Rita Thies die Einrichtung eines Literaturhauses in der Villa Clementine beschlossen. 2002 nahm das Literaturhaus seinen Betrieb auf. Seither gehören unter der Leitung von Susanne Lewalter und ihrem Team Stars wie Martin Walser, Juli Zeh, Richard Powers oder Senta Berger zu den prominenten Bühnengästen. Aber auch die regionale Szene hat ihren Platz im Programm mit Kriminächten, Autorenstammtischen oder Lesebühnen. Mit der Aufnahme in das renommierte Netzwerk der Literaturhäuser 2015 hat das Wiesbadener Literaturhaus seinen „Ritterschlag“ erhalten. Eine große Ehre und Anerkennung für die Arbeit des Hauses.

Ein großes Dankeschön richtet sich an alle langjährigen Förderer des Literaturhauses. Dazu gehören der Kulturfonds Frankfurt RheinMain, das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Kulturgemeinschaften/Neustart Kultur, der Kultursender ARTE sowie viele weitere Fördererinnen und Förderer. Nicht zu vergessen sind die Wiesbadener Buchhandlungen mit ihren Büchertischen und ihrem Einsatz für das oft totgesagte, aber nicht wegzudenkende Medium Buch. Außerdem unterstützt seit 20 Jahren der Förderverein das Literaturhaus und bereichert mit eigenen Formaten das Programm.

Axel Imholz

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden

Editorial

Die Geschichte der Literaturhäuser beginnt in den 1980er Jahren in Berlin. Seitdem haben sich die Aufgaben dieser Häuser von der Vermittlung von Gegenwartsliteratur und der Förderung einer literarischen Diskussions- und Debattenkultur kontinuierlich weiterentwickelt. Immer wichtiger wurde dabei auch, jungen Menschen einen lebendigen Zugang zu Büchern zu eröffnen. Mit unserem Programm zum 20. Jubiläum des Wiesbadener Literaturhauses wollen wir einen Rückblick und einen Ausblick wagen. Ausgehend von der Frage, was qualitativ gute Literatur ausmacht, blicken wir auf verschiedene literarische Strömungen, um zu fragen, wie es um die deutschsprachige Literatur steht. Unsere Jubiläumsgäste haben alle eine besondere Verbindung zum Haus.

Feridun Zaimoglu hat sich seit seinem Debüt 1995 aus der Schublade des Schriftstellers mit Migrationshintergrund herausgeschrieben und ist ein stilistisch höchst vielseitiger Autor. Die vielfach preisgekrönte Nora Gomringer gehört zu den innovativsten Lyrik-Performerinnen. Ihr eigens für Wiesbaden zugeschnittenes „Best-of“ ist ein Blumenstrauß einer Kollegin, die sich als Leiterin des Künstlerhauses Villa Concordia auch der Förderung von Literatur widmet. Mit Katharina Adler kommt eine bemerkenswerte Autorin zu Wort, deren Arbeit wir seit ihrem Debüt mit Veranstaltungen begleiten. Im Rahmen unseres „Jungen Literaturhauses“ ist die „magische“ Autorin und Illustratorin Nina Dulleck zu Gast. Zum Abschluss werden sich Moritz Baßler und Shirin Sojitrawalla über den vorherrschenden Realismus in der Gegenwartsliteratur unterhalten.

Meinem wunderbaren Team darf ich bei dieser Gelegenheit herzlich danken!

Susanne Lewalter

Leiterin des Literaturhauses Villa Clementine

Freitag, 23. September 2022 | 19:30 Uhr

Feridun Zaimoglu: Bewältigung

Moderation: Margarete von Schwarzkopf

Feridun Zaimoglu gehört zu jenen Autoren, die sich ihren Stoffen intensiv recherchierend und in sehr unterschiedlichen Sprechweisen annähern. In seinem jüngsten Roman „Bewältigung“ stellt sich nicht nur er dieser Aufgabe. Auch sein Erzähler gerät bei obsessiven Nachforschungen in innere Konflikte, als er sich vornimmt, Adolf Hitler zum Protagonisten seines Buches zu machen.

Die Reisen des Erzählers zu Orten, an denen sich Hitler häufig aufhielt, führen immer tiefer hinein in die Gedankenwelt seines Protagonisten. Zugleich reist der Erzähler zurück in die eigene Jugend, in die Stadt Dachau Mitte der 1980er Jahre, wo er zur Schule ging nicht weit von dort, wo die Nationalsozialisten 1933 das erste KZ errichteten, und nach Kiel, wo er seine Figur literarisch fassen möchte.

Mit Feridun Zaimoglu kommt ein Autor nach Wiesbaden, der regelmäßig im Literaturhaus Villa Clementine zu Gast ist und die 15. Wiesbadener Literaturtage im Jahr 2007 kuratiert hat.

Feridun Zaimoglu wurde 1964 in der Türkei geboren und kam 1965 mit seinen Eltern nach Deutschland. Seit Ende der 1980er Jahre ist er als freier Schriftsteller in Kiel tätig. Er schrieb zahlreiche Romane, Theaterstücke und journalistische Beiträge für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen. Zaimoglu, der sich in seinen Texten häufig ausgegrenzten oder unterrepräsentierten Gruppierungen widmet, belebt mit seinen Statements zur Tagespolitik die Debattenkultur und gilt als streitbarer Intellektueller.



© picture allianz/Horst Galuschka/dpa

Im Anschluss an die Lesung und das Podiumsgespräch mit Feridun Zaimoglu laden wir Sie ein, mit uns bei einem Glas Sekt auf das Jubiläum anzustoßen. Ein Büchertisch mit Werken des Autors sowie seine Anwesenheit tun ihr Übriges, um Bücher signieren zu lassen und sich bei einem geselligen Beisammensein auszutauschen.

Samstag, 24. September 2022 | 11 Uhr

Nina Dulleck: Otis & Otilie

Lesung mit Live-Zeichnen

Ab 6 Jahren

Fliegende Pferde gibt es nicht? Und Omas, die mit Wasserpistole hinter der Haustüre stehen, bestimmt auch nicht? Oh doch! Nämlich Otis und Otilie, die Stars im brandneuen Kinderbuch „Otis & Otilie. Ein Pony zum Frühstück“! Was ihnen alles passiert, ist so unglaublich, dass man es einfach selbst miterleben muss. Also taucht mit ein in quietschbunte Bilder voller Witz und einer kleinen Portion Wahnsinn und erfährt mehr über Zwergpony Otis' abenteuerliche Flucht aus dem Zirkus und wie durch ein Missverständnis (Otilies Nachname Apfel ist für ein Pony aber auch wirklich irreführend!) eine neue Freundschaft entsteht.

Wenn sie nicht gerade an ihren eigenen Geschichten schreibt, illustriert Nina Dulleck unter anderem die bekannten Reihen „Die Schule der magischen Tiere“ und das „Sams“. Wie man so toll zeichnen lernen kann, zeigt sie an diesem Vormittag neben der Lesung auch in einem kleinen Kurs! Stifte und Papier werden gestellt, Neugierde und Spaß am Ausprobieren müssen mitgebracht werden.



Samstag, 24. September 2022 | 19.30 Uhr

Nora Gomringer gratuliert



© Judith Kinitz

Die Dichterin und Performerin Nora Gomringer, die auch das Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg leitet, kommt als Gratulantin angereist, um mit ihren Gedichten, Texten, Songs und ihrer multimedialen Performance das Publikum zu begeistern.

Im Gepäck, mit Schleife drum herum, bringt sie an diesem Abend Texte und Gedanken mit, die ein 20-jähriges Literaturhaus für mindestens ebenso viele weitere Jahre bestärken wollen. Sie liest aus ihrem Werk und pustet zum Fest einen rezitatorischen Ballon voller Glückwünsche auf.

Die 1980 geborene Nora Gomringer zählt zu den bekanntesten Dichterinnen und Performern ihrer Generation. Sie ist regelmäßig auf zahlreichen Bühnen im In- und Ausland zu Gast und hat seit Beginn ihrer literarischen Laufbahn eine beeindruckende Anzahl an Gedichtbänden und Hörbüchern publiziert.

Sonntag, 25. September 2022 | 11 Uhr

Katharina Adler: Iglhaut

Moderation: Beate Tröger

In ihrem zweiten Roman „Iglhaut“ erzählt Katharina Adler in eigensinniger Sprache die Geschichte der gleichnamigen Protagonistin, die am liebsten daheim ist, genauer gesagt, in München. Dort unterhält sie im Hinterhof eines Mietshauses eine Holzwerkstatt, in der sie alte Möbel restauriert und Beziehungen zu liebenswerten und schrägen Zeitgenossen pflegt, die sich wie sie durchs Leben wurschteln. Ein Kreuzworträtselgewinn in Form einer All-inclusive-Reise nach Ägypten bringt das Leben der Iglhaut durcheinander. Wie und warum, erzählt Adler in diesem zeitdiagnostischen Roman, der uns ein München vorstellt, wie es in keinem Reiseführer zu finden ist.

Mit ihrem Roman „Ida“, der auf der Geschichte ihrer Urgroßmutter und Freud-Patientin Ida Adler basiert, legte die 1980 geborene Katharina Adler ein von der Kritik begeistert aufgenommenes Debüt vor und war damit auch im Literaturhaus Villa Clementine zu Gast. Beim Jugendstil-Projekt „Literatur, Kunst, Geschlecht“ schrieb sie einen bemerkenswerten Auftragstext für das Literaturhaus Wiesbaden. 2019 wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis, 2020 mit dem Premio Letterario Adei-Wizo ausgezeichnet.



Sonntag, 25. September 2022 | 18.30 Uhr

Moritz Baßler: Populärer Realismus

Moderation: Shirin Sojitrawalla

Lesung der Textpassagen: Anna Böger



© Christoph Mukherjee

Was macht gute Literatur aus? Der Literaturwissenschaftler Moritz Baßler erforscht die erzählende Prosa unserer Zeit. In seinem jüngsten Buch diskutiert er anschaulich und humorvoll den Status der Literatur in der aktuellen Mediengesellschaft. Darin hat das realistische Erzählen die Vorherrschaft übernommen, unverkennbar ist der Trend zum International Style, dessen Sprache und routinierte Plots leichte Lesbarkeit garantieren. Um aber dem gehobenen Anspruch des Publikums gerecht zu werden, muss der International Style seine Lesbarkeit mit Bedeutsamkeit aufladen. Aus diesem Missverhältnis von leichter Form und schwerem Anspruch entstehen Probleme und Chancen für die Literatur.

Anhand von Textbeispielen aus der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur mit Exkursen in die internationale Literaturszene stellt der Autor seine Thesen vor und diskutiert sie mit der Literaturkritikerin Shirin Sojitrawalla aus Wiesbaden. Die Schauspielerin Anna Böger wird Passagen aus den von Baßler besprochenen Romanen lesen.

Moritz Baßler, geboren 1962, lehrt als Professor Neuere deutsche Literatur in Münster und ist Jurymitglied des Preises der Leipziger Buchmesse. Er hat zahlreiche Bücher über Gegenwartsliteratur veröffentlicht und damit Debatten angestoßen.

Literaturhaus Villa Clementine

Frankfurter Str. 1

65189 Wiesbaden

www.wiesbaden.de/literaturhaus

Eintritt pro Veranstaltung: € 12 / € 9 inkl. VVG

Eintritt Kinderlesung: € 5 inkl. VVG

KOMBITICKET (ausgenommen Kinderlesung):

Zweierkombiticket: € 20 / erm. € 16 inkl. VVG

Dreierkombiticket: € 30 / erm. € 24 inkl. VVG

VORVERKAUF

Tourist Information Wiesbaden

Marktplatz 1 | Telefon: 06 11-17 29 930

ONLINE-VORVERKAUF (U.A. PRINT@HOME)

www.wiesbaden.de/literaturhaus

Konzeption und Redaktion: Susanne Lewalter,

Beate Tröger und Katharina Dietl

Druck: LAUCK Druck und Medien, Flörsheim a. M.

Foto Titelseite:

Alexander Paul Englert, Frankfurt a. M.

Foto Rückseite: Patrick Bäuml, Wiesbaden

Grafik: Patrick Bäuml, Wiesbaden

Auflage: 5.000 Exemplare

Impressum

Herausgeber: Kulturamt Wiesbaden, K.d.ö.R.

Literaturhaus Villa Clementine

Leitung: Susanne Lewalter

Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

literaturhaus@wiesbaden.de